
Vorsitz: Kasachstan**835. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 11. November 2010

Beginn: 9.40 Uhr

Schluss: 13.05 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Abdrachmanow

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES STELLVERTRETENDEN MINISTERS
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN DER
UKRAINE, S.E. PAWLO KLIMKIN

Vorsitz, Stellvertretender Minister für auswärtige Angelegenheiten der Ukraine (PC.DEL/1071/10), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/1060/10), Russische Föderation (PC.DEL/1066/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1073/10), Vereinigtes Königreich

Punkt 2 der Tagesordnung: BERICHT DES PERSÖNLICHEN BEAUFTRAGTEN
DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN FÜR DEN
KONFLIKT, MIT DEM SICH DIE -MINSK-
KONFERENZ DER OSZE BEFASST

Vorsitz, Persönlicher Beauftragter des Amtierenden Vorsitzenden für den Konflikt, mit dem sich die Minsk-Konferenz der OSZE befasst, Kovorsitzender der Minsk-Gruppe (Frankreich), Kovorsitzender der Minsk-Gruppe (Vereinigte Staaten von Amerika), Kovorsitzender der Minsk-Gruppe (Russische Föderation), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerber-

ländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Island; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit San Marino) (PC.DEL/1078/10), Aserbaidshan (PC.DEL/1079/10), Armenien (PC.DEL/1080/10)

Punkt 3 der Tagesordnung: **BERICHT DER KOVORSITZENDEN DER MINSK-GRUPPE**

Erörterung zu Punkt 2 der Tagesordnung

Punkt 4 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE STÄRKUNG UND VERBESSERUNG DER EFFEKTIVITÄT DER ARBEIT IN DER WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION**

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete einen Beschluss über die Stärkung und Verbesserung der Effektivität der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension (PC.DEC/958); der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Vorsitz

Punkt 5 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER THEMA, TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES NEUNZEHNTE WIRTSCHAFTS- UND UMWELTFORUMS**

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete einen Beschluss über Thema, Tagesordnung und Modalitäten des Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforums (PC.DEC/959); der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Vorsitz, Aserbaidshan (interpretative Erklärung siehe Beilage zum Beschluss)

Punkt 6 der Tagesordnung: **VORTRAG DER OSZE-AKADEMIE IN BISCHKEK (2010–2011)**

Vorsitz, Direktor der OSZE-Akademie in Bischkek (SEC.GAL/191/10) (SEC.GAL/191/10/Add.1), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Armenien, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/1065/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1075/10), Russische Föderation (PC.DEL/1067/10), Kirgisistan

Punkt 7 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Der Fall des Journalisten Oleg Kaschin*: Russische Föderation (PC.DEL/1069/10), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau und San Marino) (PC.DEL/1064/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1077/10), Vorsitz
- (b) *Parlamentswahlen in Aserbaidshan vom 7. November 2010*: Belgien – Europäische Union (PC.DEL/1061/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1074/10), Russische Föderation (PC.DEL/1068/10), Norwegen (PC.DEL/1059/10), Ukraine (auch im Namen Georgiens, Aserbaidshans und Moldaus), Aserbaidshan
- (c) *Besuch der Präsidenten Serbiens und Kroatiens in Vukovar und Paulin Dvor am 4. November 2010*: Kroatien (auch im Namen Serbiens) (Anhang), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1076/10), Belgien – Europäische Union (PC.DEL/1062/10), Russische Föderation, Vorsitz

Punkt 8 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Rede des Amtierenden Vorsitzenden anlässlich eines von der OSZE unterstützten Kurses für Drogenbekämpfung für afghanische Polizeibeamte am 10. November 2010 in Almaty (Kasachstan)*: Vorsitz
- (b) *Anwesenheit des Sonderbeauftragten des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE für Langzeitkonflikte, Botschafter Bolat Nurgalijew, bei der Überprüfungs-konferenz über vertrauensbildende Maßnahmen im Prozess zur Beilegung des Transnistrien-Konflikts am 9. und 10. November 2010 in Garmisch-Partenkirchen (Deutschland)*: Vorsitz
- (c) *Rede des Amtierenden Vorsitzenden in einer Sondersitzung des Ständigen Rates am Montag, dem 15. November*: Vorsitz

Punkt 9 der Tagesordnung: BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS

- (a) *Besuch des Leiters der Gruppe Strategische Polizeiangelegenheiten vom 10. bis 14. November 2010 in Bischkek*: Direktor des Konfliktverhütungszentrums (SEC.GAL/192/10 OSCE+)
- (b) *Aufruf zur Nennung von Kandidaten für das Sekretariat*: Direktor des Konfliktverhütungszentrums (SEC.GAL/192/10 OSCE+)

Punkt 10 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Protokollarische Angelegenheiten: Vorsitz, Albanien, Vereinigte Staaten von Amerika*
- (b) *Liberalisierung der Visabestimmungen zwischen Albanien und der Europäischen Union: Albanien, Vorsitz*
- (c) *Follow-up zum Schlussbericht der OSZE/BDIMR-Wahlbeobachtungsmission über die Parlamentswahlen in Belgien vom Juni 2007: Belgien (PC.DEL/1063/10)*
- (d) *Liberalisierung der Visabestimmungen zwischen Bosnien und Herzegowina und der Europäischen Union: Bosnien und Herzegowina, Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Montag, 15. November 2010, 11.00 Uhr im Neuen Saal

835. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 835, Punkt 7 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION KROATIENS
(AUCH IM NAMEN SERBIENS)**

Herr Vorsitzender,

ich habe die Ehre, im Namen der Delegationen der Republik Serbien und der Republik Kroatien zum Ständigen Rat zu sprechen. Wir möchten Sie über den bedeutsamen Besuch des serbischen Präsidenten, Boris Tadić, unterrichten, den er am 4. November 2010 Vukovar und Paulin Dvor abstattete.

Bei dieser Gelegenheit besuchte Präsident Tadić in Begleitung des Präsidenten der Republik Kroatien, Ivo Josipović, Ovčara, wo es 1991 zum Massaker an unschuldigen Opfern des Krieges kam. Anlässlich der Kranzniederlegung und der Ehrerbietung vor den unschuldigen Opfern sagte der Präsident der Republik Serbiens, Tadić: „Ich befinde mich heute hier, um mich vor den Opfern zu verneigen, mit dem Anliegen, ihnen Respekt zu zollen. Ich bin hierhergekommen, um erneut um Entschuldigung zu bitten, indem ich mich vor den Opfern verneige, um Reue zu bekunden und Bedingungen zu schaffen, unter denen Serbien und Kroatien eine neue Seite in ihrer Geschichte aufschlagen können. Wenn unsere Völker den Weg zur Aussöhnung beschreiten, kann sich eine neue Zukunft auf tun, und so denke ich, dass das, was zwischen Serben und Kroaten im zwanzigsten Jahrhundert geschehen ist, im Buch der Geschichte verschlossen werden sollte. Die Republik Serbien, das demokratische Serbien, möchte eine Politik der guten Nachbarschaft und der Zusammenarbeit aufnehmen, eine Politik, die Versöhnung voraussetzt, den Menschen neue Möglichkeiten eröffnet, und das Gegenteil der Politik der 1990er Jahre ist.“

Präsident Josipović bezeichnete Ovčara als einen Ort des Schmerzes, einen Ort des Leidens von Menschen, die Opfer einer sinnlosen und absurden Politik wurden. Wir sind hierher gekommen, um uns vor den Opfern zu verneigen, ihren Familien unser Beileid auszusprechen, aber auch um zu versprechen, dass kein einziges Verbrechen ungesühnt bleiben wird. Wir sind in dem Wunsche hierhergekommen, zu zeigen, dass eine andere Politik, eine Politik des Friedens und der Freundschaft, möglich ist.

Die beiden Präsidenten kamen auch mit Vertretern der kroatischen Kriegsopferverbände und den Angehörigen der Vermissten sowie mit der Ministerpräsidentin von

Kroatien, Jadranka Kosor, zusammen, die ebenfalls Präsident Tadić traf. Es kam auch zu einer Begegnung mit den Vertretern der serbischen Gemeinschaft.

Die Präsidenten Tadić und Josipović besuchten auch Paulin Dvor, wo sie 19 unschuldigen zivilen Opfern, die meisten von ihnen serbischer Nationalität, die im Dezember 1991 ermordet wurden, die Ehre erweisen. Präsident Josipović entschuldigte sich auch für dieses Verbrechen mit den Worten, „es ist zu verurteilen, seine Opfer verdienen unser Mitgefühl und die Familien der Opfer unsere Entschuldigung“. Er setzte fort, dass Kroatien alle Täter, wo auch immer sie sich aufhielten, für diese Verbrechen verfolgen werde, und dass diese Politik „eine Versöhnung, gute Beziehungen zwischen den Menschen, Ländern und Nationen ermöglicht“.

Indem wir auf diesen bedeutsamen Tag und die Erklärungen der Präsidenten von Serbien und Kroatien aufmerksam machen, möchten unsere Delegationen auf die symbolische Bedeutung und die historischen Auswirkungen dieser Gesten für die Beziehungen zwischen Serbien und Kroatien und für die Stabilität in unserer Region hinweisen.

Ich danke Ihnen.

835. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 835, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 958
STÄRKUNG UND VERBESSERUNG DER EFFEKTIVITÄT
DER ARBEIT IN DER WIRTSCHAFTS- UND UMWELTDIMENSION**

Der Ständig Rat –

in Bekräftigung der Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE,

unter nachdrücklichem Hinweis auf die Bedeutung und zunehmende Relevanz der Wirtschafts- und Umweltdimension als fester Bestandteil des umfassenden, kooperativen und unteilbaren Sicherheitskonzepts der OSZE,

unter Betonung der Notwendigkeit, die Arbeit der OSZE in der Wirtschafts- und Umweltdimension zu rationalisieren und effizienter zu machen,

unter Hinweis auf den Beschluss Nr. 4/09 des Ministerrats von Athen, in dem der Ständige Rat unter anderem beauftragt wurde, über sein informelles nachgeordnetes Gremium und mit Unterstützung des Büros des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE bis Ende 2010 geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der im Bericht des Vorsitzes von 2009 über die künftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE (CIO.GAL/97/09) enthaltenen Empfehlungen zu identifizieren und zu verabschieden,

erneut feststellend, dass das Wirtschafts- und Umweltforum nach wie vor die wichtigste jährliche Veranstaltung in der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE ist,

Kenntnis nehmend von den einschlägigen Diskussionen zu diesem Thema im Jahr 2010 –

beschließt, den Jahreszyklus der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension mit dem für den Vorsitz geltenden Jahr gleichzuschalten.

Das jährliche Wirtschafts- und Umweltforum wird aus drei Treffen bestehen, von denen jedes zwei bis vier Tage dauern wird.

Das abschließende Treffen wird in Prag abgehalten.

Im Einklang mit früheren Beschlüssen des Ständigen Rates wird die Gliederung jedes Wirtschafts- und Umweltforums durch einen Beschluss des Ständigen Rates über das/die Thema/Themen, die Tagesordnung und die Modalitäten des Forums festgelegt, der rechtzeitig und auf Vorschlag des designierten Vorsitzes zu verabschieden sein wird.

Zur Stärkung und Verbesserung der Wirksamkeit der Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension wird der Ablauf des Forums 2011 durch ein Treffen ergänzt, das einer Überprüfung der Umsetzung der Beschlüsse und Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension sowie der künftigen Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension gewidmet sein wird. Dieses Treffen wird drei Tage dauern. Das Mandat, die Modalitäten, der Termin und die Tagesordnung werden im Rahmen eines Beschlusses des Ständigen Rates festgelegt, der bis spätestens 1. April 2011 zu verabschieden ist.

Unter Berücksichtigung der gewonnenen Erfahrungen werden sowohl die Struktur des neuen Jahreszyklus für die Arbeit in der Wirtschafts- und Umweltdimension sowie die Zukunft des Treffens Ende 2011 einer Überprüfung durch den Ständigen Rat unterzogen, bei der über ihre Fortsetzung zu entscheiden sein wird.

Beauftragt den Wirtschafts- und Umweltausschuss, mit Unterstützung des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE seine Arbeit zur Festlegung zu vereinbarenden Maßnahmen fortzusetzen und bis Ende Juli 2011 weitere zu vereinbarenden Maßnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen aus dem Bericht des Vorsitzes von 2009 über die künftige Ausrichtung der Wirtschafts- und Umweltdimension der OSZE (CIO.GAL/97/09) vorzuschlagen.

835. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 835, Punkt 5 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 959
THEMA, TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES
NEUNZEHNTE WIRTSCHAFTS- UND UMWELTFORUMS**

Der Ständig Rat –

gemäß Kapitel VII Absätze 21 bis 32 des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel IX Absatz 20 des Budapester Dokuments 1994, Ministerratsbeschluss Nr. 10/04/Corr.1 vom 7. Dezember 2004, Ministerratsbeschluss Nr. 4/06 vom 26. Juli 2006 und Beschluss Nr. 743 des Ständigen Rates vom 19. Oktober 2006,

gestützt auf das OSZE-Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension (MC(11).JOUR/2/Corr.1), das OSZE-Konzept für Grenzsicherung und -management (MC.DOC/2/05), Ministerratsbeschluss Nr. 11/06/Corr.1 über den künftigen Verkehrsdialog in der OSZE und Ministerratsbeschluss Nr. 9/08/Corr.1 über Folgemaßnahmen zum Sechzehnten Wirtschafts- und Umweltforum über Zusammenarbeit im Bereich der See- und Binnenschifffahrt, Ministerratsbeschluss Nr. 12/06 über den Energiesicherheitsdialog in der OSZE und Ministerratsbeschluss Nr. 6/09 über die Stärkung des Dialogs und der Zusammenarbeit zum Thema Energiesicherheit im OSZE-Raum,

aufbauend auf den Ergebnissen früherer Wirtschafts- und Umweltforen sowie einschlägiger OSZE-Aktivitäten einschließlich Folgemaßnahmen,

unter Berücksichtigung der Schlusserklärung des Vorsitzes des Achtzehnten Treffens des Wirtschafts- und Umweltforums –

beschließt:

1. Das Thema des Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforums lautet: Förderung gemeinsamer Aktionen und der Zusammenarbeit im OSZE-Raum bei der Entwicklung nachhaltiger Energie- und Verkehrssysteme.
2. Das Neunzehnte Wirtschafts- und Umweltforum wird drei Treffen umfassen, einschließlich zweier Vorbereitungstreffen, von denen eines nicht in Wien stattfinden wird. Das abschließende Treffen wird von 14. bis 16. September 2011 in Prag abgehalten. Diese Festlegung stellt keinen Präzedenzfall für künftige Wirtschafts- und Umweltforen dar. Das Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE wird diese Treffen unter der Anleitung des OSZE-Vorsitzes 2011 organisieren.

3. Die Tagesordnung des Forums wird folgenden Themenschwerpunkten gewidmet sein:
 - Dialog über die Förderung eines nachhaltigen Verkehrs, einschließlich der Integration von Verkehrsnetzen durch den Abbau von Hindernissen und die Vereinfachung von Grenzabfertigungsverfahren; Verbesserung der Energieeffizienz im Verkehrsbereich; und die Rolle sauberer Technologien
 - Dialog über die Förderung nachhaltiger Energie, einschließlich neuer und erneuerbarer sowie traditioneller Energiequellen; Good Governance und Transparenz im Energiebereich; Energieeffizienz; kohlenstoffemissionsarme Energietechnologien und Förderung eines allen in Frage kommenden Akteuren offen stehenden Dialogs und der Zusammenarbeit zwischen Energieerzeugern, Energieverbrauchern und Transitländern
 - regionale und subregionale Zusammenarbeit im Hinblick auf nachhaltige Energie- und Verkehrssysteme und Austausch von Best Practices und Erfahrungen in diesen Bereichen
4. Die Tagesordnungen der Treffen des Forums, einschließlich der Zeitpläne und Themen der Arbeitssitzungen, werden nach Annahme durch die Teilnehmerstaaten im Wirtschafts- und Umweltausschuss vom OSZE-Vorsitz 2011 vorgeschlagen und festgelegt.
5. Darüber hinaus wird das Wirtschafts- und Umweltforum nach Maßgabe seiner Aufgaben die Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension überprüfen. Die Überprüfung, die in die Tagesordnung des Forums aufzunehmen ist, wird sich mit den OSZE-Verpflichtungen auseinandersetzen, die für das Thema des Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforums von Belang sind.
6. In die Erörterungen des Forums sollen dimensionsübergreifende Beiträge anderer OSZE-Gremien sowie einschlägiger Treffen und Beratungen in verschiedenen internationalen Organisationen einfließen.
7. Außerdem wird das Wirtschafts- und Umweltforum nach Maßgabe seiner Aufgaben die laufenden und künftigen Aktivitäten in der Wirtschafts- und Umweltdimension erörtern, insbesondere die Arbeit in Durchführung des OSZE-Strategiedokuments für die Wirtschafts- und Umweltdimension;
8. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, die für die Gestaltung der internationalen Wirtschafts- und Umweltpolitik im OSZE-Raum verantwortlich sind. Die Aufnahme von Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft und anderer maßgeblicher Akteure der Zivilgesellschaft in die Delegationen wäre wünschenswert.
9. Wie schon in den Vorjahren soll das Format des Wirtschafts- und Umweltforums die aktive Mitwirkung einschlägiger internationaler Organisationen ermöglichen und zu offenen Diskussionen anregen.
10. Die folgenden internationalen Organisationen, internationalen Gremien, regionalen Gruppierungen und Staatenkonferenzen werden eingeladen, am Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen: Asiatische Entwicklungsbank, Euro-arktischer Barents-Rat,

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Rat der Ostsee-Anrainerstaaten, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Energiechartavertrag, Energiegemeinschaft, Eurasische Wirtschaftsgemeinschaft, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Umweltagentur, Europäische Investitionsbank, Zwischenstaatliche Kommission TRACECA (Transport Corridor Europe-Caucasus-Asia), Forum der gasexportierenden Länder (GECF), Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr, Internationale Atomenergie-Organisation, Internationale Energieagentur, Internationales Energieforum, Internationale Agentur für erneuerbare Energien (IRENA), Internationaler Fonds zur Rettung des Aralsees, Internationale Arbeitsorganisation, Internationale Seeschiffahrtsorganisation, Internationaler Währungsfonds, Internationale Partnerschaft für Zusammenarbeit im Bereich der Energieeffizienz (IPEEC), Internationales Eisenbahntransportkomitee, Internationale Straßentransport-Union, Internationaler Straßenverband, Internationaler Eisenbahnverband, Weltverkehrsforum, Nordatlantikvertrags-Organisation, Organisation Erdöl exportierender Länder, Organisation für die Zusammenarbeit der Eisenbahnen, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation der Islamischen Konferenz, Regionaler Kooperationsrat, Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Sekretariat des Rahmenabkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, Schanghai-Kooperationsorganisation, Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, Sonderprogramm der Vereinten Nationen für die Volkswirtschaften Zentralasiens, Weltbank-Gruppe, Weltzollorganisation, Welthandelsorganisation, Sekretariat der Initiative für Transparenz in der Rohstoffindustrie und andere einschlägige Organisationen.

11. Die Kooperationspartner werden eingeladen, am Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen.

12. Auf Ersuchen der Delegation eines OSZE-Teilnehmerstaats können gegebenenfalls auch regionale Gruppierungen oder wissenschaftliche Experten und Fachleute aus der Wirtschaft eingeladen werden, am Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen.

13. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Kapitel IV Absätze 15 und 16 des Helsinki-Dokuments 1992 werden auch Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, die über einschlägige Erfahrungen zum Diskussionsthema verfügen, zur Teilnahme am Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforum eingeladen.

14. Im Einklang mit der in den letzten Jahren für Treffen des Wirtschafts- und Umweltforums und deren Vorbereitung eingeführten Praxis wird der Vorsitz des Neunzehnten Wirtschafts- und Umweltforums zusammenfassende Schlussfolgerungen und politische Empfehlungen vorlegen, die aus den Erörterungen beim Treffen 2011 abgeleitet werden, wie in Beschluss Nr. 958 des Ständigen Rates, der den Forumsprozess ergänzen wird, festgelegt ist. Der Wirtschafts- und Umweltausschuss wird darüber hinaus die Schlussfolgerungen des Vorsitzes und die Berichte der Berichterstatter in seine Erörterungen einbeziehen, damit der

Ständige Rat die für die entsprechende politische Umsetzung und geeignete Folgemaßnahmen nötigen Beschlüsse fassen kann.

PC.DEC/959
11 November 2010
Attachment

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation Aserbaidschans:

„Herr Vorsitzender,

im Hinblick auf Absatz 3 Unterabsatz 3 von Dokument PC.DD/38/10/Rev.1 möchten wir folgende interpretative Erklärung abgeben.

Aserbaidschan legt großen Wert auf die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit von Energie und Verkehr und auf den Austausch von Best Practices und Erfahrung in diesen Bereichen. Im regionalen und subregionalen Kontext allerdings sollte in Anbetracht der allseits bekannten Situation in den von bewaffneten Konflikten betroffenen Regionen die Frage gebührend berücksichtigt werden, ob die entsprechenden Bedingungen gegeben sind.

Auch wenn wir uns dem Konsens zu dem vorliegenden Dokument anschließen, möchten wir doch nochmals auf den unveränderten Standpunkt unserer Delegation diesbezüglich hinweisen.

Ich ersuche um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal dieser Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.“